

Abstract zur Diplomarbeit

Radiojodtherapie beim papillären Schilddrüsenkarzinom

Livia Arnet, Martina Eschler, MTR 17-20, eingereicht zur Diplomerreichung als dipl. Radiologiefachfrau / Radiologiefachmann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie

Praktikumsbetrieb: Luzerner Kantonsspital

Einleitung

Die RJT dient zur Behandlung von benignen sowie malignen Schilddrüsenerkrankungen und allfällig auftretenden Rezidiven oder Metastasen. Voraussetzung für eine Behandlung ist, dass die zu therapierenden Zellen die Fähigkeit zur Jodspeicherung besitzen. Jod-131 besteht aus den zwei Strahlenkomponenten β - und γ -Strahlung, welche für die Umwelt und Drittpersonen eine Gefahr darstellen können. Aus diesem Grund ist ein stationärer Aufenthalt mit speziellen Strahlenschutzvorkehrungen obligat.

Ziele und Fragestellung

In der Diplomarbeit wird die Anatomie und Funktion der Schilddrüse erläutert. Weiter wird auf die Klinik und die Therapiemöglichkeiten des papillären Schilddrüsenkarzinoms eingegangen. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei der Vorbereitung und Durchführung der Radiojodtherapie. Die Strahlenschutzmassnahmen, welche auf der Therapiestation gelten, werden erläutert und weiter wird auf die Nachsorge eingegangen.

Methodik / Material

Die Autorinnen bezogen einen Grossteil der Fachinformationen aus Online-Bibliotheken. Ausserdem informierten sie sich über das Buch "Der Nuklearmediziner". Im nuklearmedizinischen Praktikum hatten sie die Möglichkeit bei einer Radiojodtherapie dabei zu sein. Die zuständige Ärztin der Therapiestation im Luzerner Kantonsspital unterstützte sie zusätzlich.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Vorbereitung zur Radiojodtherapie bei einem papillären Schilddrüsenkarzinom beinhaltet eine Schilddrüsensprechstunde, einen Radiojodtest sowie eine TSH-Stimulation. Die Radiojodkapsel wird auf der Therapiestation oral verabreicht. Patienten/Patientinnen verbringen circa 3 Tage isoliert auf der Therapiestation und jegliche Drittpersonen halten Abstand.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Mittels Operation und der Möglichkeit der RJT besteht eine sehr gute Heilungschance. Die 10-Jahres-Überlebensrate beträgt 75-90%. Die Tatsache, dass die Therapie wenige Nebenwirkungen und viele Vorteile mit sich bringt, macht sie besonders attraktiv.

Bern, 02. Juni 2020